

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit

IAB

IAB-Forschungsbericht

1/2014

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Implementationsstudie zur Berliner Joboffensive

Endbericht zum 31. Juli 2013

vorgelegt von

ISG Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH, Köln

Anhang 13

Fragebogen der IFK-Onlinebefragung (zweite Welle)

Dennis Egenolf
Michael Fertig
Katrin Hunger
Marco Puxi
Martin Rosemann
Marian Weimann

ISSN 2195-2655

Anhang 13

Fragebogen der IFK-Onlinebefragung (zweite Welle)

Fragenblock A: Angaben zu Ihrer Arbeit im Jobcenter

Frage A.1:

In welchem Jobcenter arbeiten Sie?

- Neukölln
 - Treptow-Köpenick
 - Steglitz-Zehlendorf
 - Tempelhof-Schöneberg
 - Charlottenburg-Wilmersdorf
 - Pankow
 - Reinickendorf
 - Spandau
 - Friedrichshain-Kreuzberg
 - Mitte
 - Marzahn-Hellersdorf
 - Lichtenberg
-

Frage A.2:

Haben Sie schon vor Juni 2011 in einem Jobcenter gearbeitet?

- Ja
 - Nein
-

Frage A.2a:

Haben Sie schon vor Beginn der BJO in einem Jobcenter gearbeitet?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.

- Ja
 - Nein
-

Frage A.2b:

Bitte geben Sie an, seit wie vielen Jahren Sie in einem Jobcenter arbeiten.

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in Frage A.2a „Ja“ angegeben wurde.

Jahre

Frage A.3:

Arbeiten Sie in einem so genannten BJO-Projektteam oder in einem sogenannten Basisteam?

BJO-Projektteam

Basisteam

Frage A.4:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit der BA oder mit der Kommune?

BA

Kommune

Weder noch

Frage A.5:

Haben Sie im Rahmen der BJO die besondere Aufgabe der Stellenakquise und der Arbeitgeberkontakte?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde.

Ja

Nein

Frage A.5a:

Haben Sie darüber hinaus eigene Arbeitnehmerkunden/innen?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ und in Frage A.5 „Ja“ angegeben wurde.

Ja

Nein

Frage A.6:

Als was sehen Sie sich in Ihrem Beruf am ehesten? Bitte nur eine Antwort!

- „Makler/in bzw. Verkäufer/in auf dem Arbeitsmarkt“
 - „Sozialarbeiter/in“
 - „Sachbearbeiter/in für das Sozialrecht“
 - „Dienstleister/in für den/die Kunden/in“
-

Frage A.7:

Hat sich Ihr Rollenverständnis durch die BJO verändert?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.

- Ja
 - Nein
-

Frage A.7a:

Welches Rollenverständnis hatten Sie vor der BJO?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in Frage A.7 „Ja“ angegeben wurde.

- „Makler/in bzw. Verkäufer/in auf dem Arbeitsmarkt“
 - „Sozialarbeiter/in“
 - „Sachbearbeiter/in für das Sozialrecht“
 - „Dienstleister/in für den/die Kunden/in“
-

Frage A.8:

Wie lange dauern im Durchschnitt (Schätzwert) Erst- und Folgegespräche?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.

Erstgespräch (in Minuten):

Folgegespräch (in Minuten):

Frage A.9:

Welche Zeitanteile an Ihrer Arbeit entfallen ungefähr auf die folgenden Bestandteile?

Die Summe muss gleich 100 sein

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.

Direkte Gespräche mit den Kunden/innen:	<input type="text"/>	%
Inhaltliche Vorbereitung der Kundengespräche:	<input type="text"/>	%
Stellensuche oder Organisation anderer		
Unterstützungsangebote für die Kunden/innen:	<input type="text"/>	%
Dokumentation:	<input type="text"/>	%
Eigene Fortbildung:	<input type="text"/>	%
Sonstiges ¹ :	<input type="text"/>	%

¹Einen nicht genannten Bestandteil können Sie unter dieser Kategorie bewerten. Anschließend werden Sie in einer Unterfrage gebeten, diesen Bestandteil kurz zu benennen.

Frage A.9a:

Bitte benennen Sie kurz den sonstigen Bestandteil Ihrer Arbeit, auf den ein Teil Ihrer Zeit entfällt.

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.9 im Bestandteil „Sonstiges“ einen Wert der größer als „0“ ist angegeben wird.

Frage A.9b:

Bitte geben Sie jeweils an, ob sich die Zeiteile infolge der BJO erhöht oder verringert haben, oder ob sie gleich geblieben sind.

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

	Zeiteile hat zugenommen.	Zeiteile hat abgenommen.	Zeiteile ist (ungefähr) gleich geblieben.
Direkte Gespräche mit den Kunden/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhaltliche Vorbereitung der Kundengespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellensuche oder Organisation anderer Unterstützungsangebote für die Kunden/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Fortbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage A.10:

Für wie sinnvoll erachten Sie die folgenden Indikatoren für die Messung des Erfolgs Ihrer Arbeit?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.

Bitte bewerten Sie dies auf einer Skala von 1 „gar nicht“ bis 4 „sehr stark“.

	gar nicht sinnvoll 1	2	3	sehr sinnvoll 4
Integrationen in reguläre Beschäftigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrationen in Beschäftigung am zweiten oder dritten Arbeitsmarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstiege in der Profillage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übergänge in die BJO-Projektteams	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenzufriedenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zunehmende Bereitschaft der Kunden/innen zur Kooperation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage A.10a:

Welche weiteren Indikatoren fänden Sie für die Messung des Erfolgs Ihrer Arbeit sinnvoll?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.

Fragenblock B: Einschätzung der Berliner Joboffensive

Frage B.1a:

Wie finden Sie insgesamt die Vorgaben zur Umsetzung der Berliner Joboffensive durch BA-Zentrale und Regionaldirektion?

- Sehr gut
 - Gut
 - Neutral
 - Weniger gut
 - Schlecht
 - Keine Meinung
 - Kann ich mangels Informationen nicht beurteilen
-

Frage B.1b:

Wie finden Sie die konkrete Umsetzung der Berliner Joboffensive in Ihrem Jobcenter?

- Sehr gut
 - Gut
 - Neutral
 - Weniger gut
 - Schlecht
 - Keine Meinung
-

Frage B.2:

Inwieweit wurden Ihrer Einschätzung nach in Ihrem Jobcenter die Erfahrungen der IFK mit der Umsetzung der BJO im Jahr 2011 für die weitere Ausgestaltung des Projekts im Jahr 2012 berücksichtigt?

Bitte bewerten Sie dies auf einer Skala von 1 „gar nicht“ bis 4 „sehr stark“.

	gar nicht 1	2	3	sehr stark 4
Einschätzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage B.3:

Welche allgemeinen Entwicklungen hat es Ihrer Ansicht nach in welchem Maße durch die Einführung der BJO bis zum heutigen Tag gegeben?

Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.

Entwicklungen	gar nicht			sehr stark	Kann ich nicht beur- teilen
	1	2	3	4	
Die BJO führte dazu, dass mit den einzelnen Ziel- und Problemgruppen gezielter gearbeitet werden kann.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte zu mehr Integrationen auf den ersten Arbeitsmarkt.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte zu einer Spezialisierung der Vermittlungsfachkräfte.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte zu komplexen Schnittstellen zwischen BJO- und Basisteams.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte zu einem Verschiebepbahnhof zwischen BJO- und Basisteams.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass der AG-S mehr passende Stellen für die SGB II-Kunden/innen akquiriert.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass durch die Integrationsfachkräfte selbst mehr Stellen für die SGB II-Kunden/innen akquiriert werden können.	<input type="checkbox"/>				
Das 4-Phasen-Modell kann durch die BJO konsequenter umgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>				

Frage B.4:

Welche Entwicklungen in Bezug auf den Vermittlungsprozess für die **marktnahen** Kunden/innen hat es Ihrer Ansicht nach in welchem Maße durch die Einführung der BJO gegeben?

Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.

Entwicklungen	gar nicht			sehr stark	Kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der marktnahen Kunden/innen besser wurde.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der marktnahen Kunden/innen individueller als bisher erfolgt.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die Kundengespräche mit den marktnahen Kunden/innen mehr als bisher zur Problemlösung genutzt werden können.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der marktnahen Kunden/innen besser erkannt werden.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der marktnahen Kunden/innen besser gelöst werden.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass zielgenauer Stellen für die marktnahen Kunden/innen akquiriert werden können.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass den marktnahen Kunden/innen passendere Vermittlungsvorschläge gemacht werden können.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass marktnahe Kunden/innen seltener in Maßnahmen zugewiesen werden.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass sich die marktnahen Kunden/innen von sich aus stärker mehr um eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt bemühen.	<input type="checkbox"/>				

Frage B.5:

Welche Entwicklungen in Bezug auf den Betreuungsprozess für die Kunden/innen in den Basisteam hat es Ihrer Ansicht nach bis zum heutigen Tag in welchem Maß durch die Einführung der BJO gegeben?

Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.

Entwicklungen	gar nicht 1	2	3	sehr stark 4	Kann ich nicht beurteilen
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der Kunden/innen in den Basisteam besser wurde.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der Kunden/innen in den Basisteam schlechter wird als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der nicht marktnahen Kunden/innen besser erkannt werden.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der nicht marktnahen Kunden/innen besser gelöst werden.	<input type="checkbox"/>				
Die BJO führte dazu, Vermittlungen der nicht marktnahen Kunden/innen auf den ersten Arbeitsmarkt seltener werden.	<input type="checkbox"/>				

Frage B.6:

Welche Auswirkungen hatte die Einführung der BJO auf Ihre persönliche Arbeit? Bitte vergleichen Sie Ihre gegenwärtige Arbeitssituation mit der Arbeitssituation vor Einführung der BJO.

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

Bitte kreuzen Sie jeweils Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.

- Ich kann mich in meiner Arbeit jetzt stärker auf Kunden/innen mit ähnlichen Problemlagen spezialisieren.
 - Ich habe meine Strategien in der Arbeit mit den Kunden/innen stark verändert.
 - Ich habe die Gesprächsführung bei den Kundengesprächen verändert.
 - Die von mir mit den Kunden/innen abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarungen sind individueller geworden.
 - Die Eingliederungsvereinbarungen werden häufiger aktualisiert.
 - Die Vereinbarungen mit den Kunden/innen werden häufiger in den Folgegesprächen thematisiert.
 - Ich kann jetzt zielgerichteter nach Stellenangeboten suchen.
 - Ich kann die Kunden/innen jetzt besser bei der Bewerbung unterstützen.
 - Ich habe selbst jetzt mehr Arbeitgeberkontakte als früher.
 - Ich habe mehr eigene Kontakte mit dem AG-S.
-

Frage B.7a:

Wie hat sich die Anzahl der betreuten Kunden/innen im Vergleich zur Situation vor der BJO verändert?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

- Ich muss jetzt weniger Kunden/innen betreuen.
 - Ich muss jetzt mehr Kunden/innen betreuen.
 - Die Anzahl der von mir betreuten Kunden/innen ist gleich geblieben.
-

Frage B.7b:

Wie hat sich die Anzahl der Kundentermine pro Woche im Vergleich zur Situation vor der BJO verändert?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

- Ich habe jetzt weniger Kundentermine pro Woche.
 - Ich habe jetzt mehr Kundentermine pro Woche
 - Die Anzahl Kundentermine pro Woche ist gleich geblieben.
-

Frage B.7c:

Wie hat sich durch die BJO die Möglichkeit verändert, den Erfolg der eigenen Arbeit zu erkennen?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

- Ich kann den Erfolg meiner Arbeit jetzt selbst besser erkennen.
 - Ich kann den Erfolg meiner Arbeit jetzt weniger gut erkennen.
 - Ich kann den Erfolg meiner Arbeit in gleich gut oder schlecht erkennen wie vorher.
-

Frage B.7d:

Wie haben sich durch die BJO Ihre Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses verändert?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.

- Ich habe insgesamt mehr Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses.
 - Ich habe insgesamt weniger Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses.
 - Meine Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses haben sich durch die Einführung der BJO nicht verändert.
-

Frage B.8:

Wie bewerten Sie Ihre persönliche Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice vor Beginn der BJO und heute?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben.

Bitte bewerten Sie die Zusammenarbeit jeweils auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 4 „sehr gut“.

	Sehr schlecht 1	2	3	Sehr gut 4
Vor der BJO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage B.9:

Welcher Anteil der von Ihnen betreuten Kunden/innen hat nach Ihrer Einschätzung versucht, sich der intensiveren Betreuung im Rahmen der BJO zu entziehen?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde

Bitte schätzen Sie. Bitte beziehen Sie sich auf die Anzahl der insgesamt von Ihnen zu betreuenden Kunden/innen und den Durchschnitt im Zeitraum der letzten sechs Monate.

%

Fragenblock C: Vorbereitung, Qualifizierung, Unterstützung

Frage C.1:

In welchem Umfang spielten die folgenden Themen bei den Nachschulungen seit dem Start der BJO eine Rolle?

Bitte bewerten Sie die einzelnen Themen jeweils auf einer Skala von 1 „Spielte gar keine Rolle“ bis 4 „Spielte eine sehr große Rolle“.

	Spielte gar keine Rolle 1	2	3	Spielte eine sehr große Rolle 4
Rechtliche Grundlagen des SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendung von 4PM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsstrategien und Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber- und Vertriebsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage C.2:

Bei welchen der folgenden Themen hat die Schulungsintensität durch die BJO zugenommen? Bei welchen hat sie abgenommen?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.

	Hat zugenommen	Hat abgenommen	Ist gleich geblieben
Rechtliche Grundlagen des SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendung von 4PM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikations-strategien und Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber- und Vertriebsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage C.3:

Bitte geben Sie an, wie häufig die folgenden Formen der Nachschulung in Ihrem Jobcenter seit Beginn der BJO durchgeführt wurden.

Bitte geben Sie die Häufigkeiten der unterschiedlichen Formen der Nachschulungen jeweils auf einer Skala von 1 „Kam gar nicht vor“ bis 4 „Kam sehr häufig vor“.

	Kam gar nicht vor 1	2	3	Kam sehr häufig vor 4
Formalisierte Schulungen durch externe Trainer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formalisierte Schulungen durch interne Trainer (aus dem eigenen Jobcenter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hospitationen durch Vorgesetzte und anschließende Feedback-Gespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jobcenter-interne Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamübergreifende Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teaminterne Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallbesprechungen mit Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch feste Paten (erfahrene IFK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage C.4:

Welche Schulungsformen kommen seit dem Start der BJO häufiger vor, welche seltener?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.

	Kommt häufiger vor 1	Kommt seltener vor 2	Kommt gleich häufig vor 3
Formalisierte Schulungen durch externe Trainer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formalisierte Schulungen durch interne Trainer (aus dem eigenen Jobcenter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hospitationen durch Vorgesetzte und anschließende Feedback-Gespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jobcenter-interne Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamübergreifende Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teaminterne Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallbesprechungen mit Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch feste Paten (erfahrene IFK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage C.5:

Hat alles in allem die Intensität der Schulungen seit dem Start der BJO zugenommen?

Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.

Ja

Nein

Frage C.6:

Wie stark fühlen Sie sich – alles in allem – durch Ihren direkten Vorgesetzten in Ihrer eigenen Arbeit unterstützt?

Bitte geben Sie den Grad der Unterstützung auf einer Skala von 1 „gar nicht“ bis 4 „vollständig“ an.

	Gar nicht 1	2	3	Vollständig 4
Unterstützung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragenblock D: Angaben zur Person

Frage D.1:

Haben Sie vor Ihrem Eintritt in das Jobcenter im Laufe Ihres Erwerbslebens in einem oder mehreren der nachfolgenden Bereiche gearbeitet?

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.

- Arbeitsvermittlung
 - Sozialarbeit
 - Qualifizierung
 - Verwaltung
-

Frage D.1a:

Waren Sie bereits unmittelbar vor Ihrem Einstieg beim Jobcenter im Bereich der Arbeitsvermittlung oder der Sozialverwaltung tätig?

Diese Frage wird nur gestellt, falls in D.1 eine der Antworten ausgewählt.

- Ja, bei der Agentur für Arbeit
 - Ja, in der kommunalen Sozialverwaltung
 - Ja, im Bereich der privaten Arbeitsvermittlung
 - Ja, bei einem Träger von Aktivierungs- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen
 - Nein
-

Frage D.2:

Was für eine Berufsausbildung haben Sie?

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.

- BA-Arbeitsvermittler
 - Verwaltungslaufbahn
 - Studium der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik
 - Rechts-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Studium
 - Geisteswissenschaftliches Studium
 - Naturwissenschaftliches Studium
 - Sonstiges Studium
 - Kaufmännische Berufsausbildung
 - Technische Berufsausbildung
 - Sonstige Berufsausbildung
 - Keine Berufsausbildung
-

Frage D.3:

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

weiblich

männlich

Frage D.4:

Wie alt sind Sie?

Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Frage D.5a:

Sind Sie deutscher Staatsbürger / deutsche Staatsbürgerin?

Ja

Nein

Frage D.5b:

Leben Sie bereits seit Ihrer Geburt in Deutschland?

Hinweis: Die Beantwortung der Frage ist freiwillig. Sie muss nicht beantwortet werden.

Ja

Nein

Frage D.5c:

Stammen Ihre Eltern aus Deutschland?

Hinweis: Die Beantwortung der Frage ist freiwillig. Sie muss nicht beantwortet werden.

Ja

Nein

Frage D.5d:

Wird in Ihrem Haushalt neben Deutsch noch eine weitere Sprache gesprochen?

Hinweis: Die Beantwortung der Frage ist freiwillig. Sie muss nicht beantwortet werden.

Ja

Nein

Frage D.6:

Haben Sie bereits an der ersten Welle der Onlinebefragung des ISG zur BJO teilgenommen?

Ja

Nein
